

## Die güldne Sonne voll Freud und Wonne

**Intro**  
♩ = 150  
E♭ B♭ F Gm E♭ B♭

9 B♭ Cm/B♭ B♭ B♭ Cm/B♭ B♭

15 F/B♭ B♭ E♭/G G B♭

21 B♭ Cm/B♭ B♭ F E♭/G A B♭

27 B♭ B♭ Gm7 F B♭

49 D Em/D D D Em/D D D G/D

1. Die güld - ne Son - ne voll Freud und Wonne, dem Gren - zen  
 2. Mein Au - ge schau - et, was Gott in der Höhe, - nen Eh - ren  
 5. Lass mich mit Freu - den ohn al - le Mühe, den Se - gen,

mit ih - rem Glän - zen Jes, lieb - li - ches Licht.  
 und uns zu leh - rer, sei, mäch - tig und groß  
 den du wirst le - re, ers und Nä - hes - ten Haus.

Mein Haupt und wach - sen dar - nie - der; a - ber nun steh ich, bin  
 und wach - sen hin - kom - men, wann sie mit Frie - den von  
 Gei - st christ - li - ches Ren - nen nach Gut mit Sün - de, das

lich, schau - e den Him - mel mit mei - nem Ge - sicht.  
 aus die - ser Er - de ver - gäng - li - chem Schoß.  
 anwin - de von mei - nem Her - zen und wirf es hin - aus.

3. Las - set uns sin - gen, dem Schöp - fer brin - gen Gü - ter und Ga - ben;  
 4. A - bend und Mor - gen sind sei - ne Sor - gen; seg - nen und meh - ren,  
 6. Kreuz und E - len - de, das nimmt ein En - de; nach Mee - res - brau - sen

Text: Paul Gerhardt (1666)  
 Melodie: Johann Georg Ebeling (1666)  
 Arrangement: Albert Frey



Aus der CD „Hoffnung“ Track 1